

Annegret Mayer-Lindenberg

Intermezzo

für zwei Bratschen mit einem Becken

Erläuterungen zur Partitur:

Aufbau:

Die beiden Bratschist*innen stehen sich gegenüber, zwischen ihnen steht das Becken, waagerecht eingestellt, auf einem Ständer. Es sollte so zwischen beiden Musiker*innen stehen, dass beide es gut erreichen können, ohne ihre Spielposition verändern zu müssen. Viola 2 benötigt zudem eine kleine Ablage für die verwendeten Schlägel. Es wird ein relativ dünnes und großes türkisches Becken (18" oder größer) benötigt.

Viola 1:

Alle Aktionen am Becken finden entweder mit dem Bogen oder mit der Hand statt.

Die c-Saite wird im Verlauf des Stückes mit einer kleinen Wäscheklammer (siehe Foto Viola 2) präpariert. Wenn diese nicht benötigt wird (am Anfang und Ende des Stückes), kann sie hinter dem Steg auf der c-Saite stecken, sodass sie griffbereit ist.

Viola 2:

Die Bratsche wird ausschließlich pizzicato gespielt, d.h. es wird kein Bogen benötigt.

Alle Aktionen am Becken finden mit einem Drumstick oder einem relativ weichen Schlägel statt, z.B.:



Die Bratsche ist mit vier kleinen Wäscheklammern (Größe ca. 2 cm) präpariert, an folgenden Positionen:

a-Saite: ca. 5 cm vom Steg entfernt (fis und c)

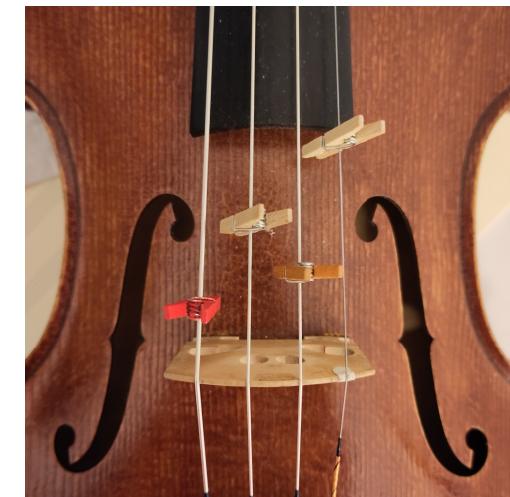
d-Saite: ca. 2 cm vom Steg entfernt (cis)

g-Saite: ca. 4 cm vom Steg entfernt (f und d)

c-Saite: ca. 1,5 cm vom Steg entfernt (h)

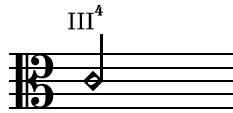
Die Töne in den Klammern hinter der Position sollten im klingenden Tonspektrum hörbar sein.

Je nach Instrument ist es nötig, hierfür die Position der Klammer leicht zu verändern.

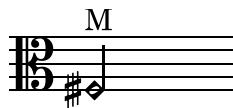


Spieltechniken:

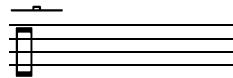
Viola 1:



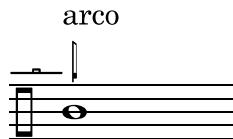
Flageoletnotation: die Note zeigt die bzw. eine mögliche Griffposition, die römische Ziffer bezeichnet die Saite, die arabische Ziffer den Oberton. Bei höheren Obertönen ist das klingende Resultat in einer eigenen Notenzeile oberhalb der Hauptnotenzeile notiert.



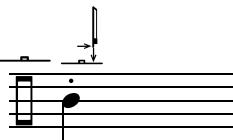
Multiphonic: zwischen zwei Obertönen gegriffen, bei richtiger Kontaktstelle und Druck des Bogens wird ein unsauberer, sehr obertonreicher Klang erreicht.



Schlagzeugschlüssel für Aktionen am Becken



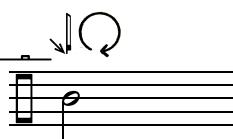
Anstreichen des Beckens mit dem Bogen: hierfür wird die Kante des Beckens angestrichen. Der Bogen wird senkrecht an der Kante des Beckens entlang gestrichen, vom Frosch zur Spitze mit der Schraube nach oben. Mit einem Finger der linken Hand wird das Becken von oben stabilisiert, dabei beeinflusst die Position auf dem Becken das Obertonspektrum (je näher zum Rand, desto höhere Obertöne), dies darf im Laufe des Stücks gern variiert werden.



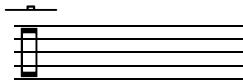
Mit der Bogenschraube das Becken von oben anschlagen, sanft.



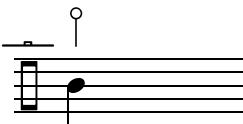
das Becken mit der Fingerkuppe anschlagen



die Bogenschraube auf dem Becken kreisen lassen



Schlagzeugschlüssel für Aktionen am Becken



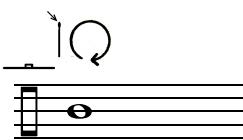
Das Becken mit einem weichen Schlägel anschlagen.



Das Becken mit einem Schlagzeugstick anschlagen.



Die Kuppe des Beckens mit der Mitte des Schlagzeugsticks anschlagen.



Die Spitze des Schlagzeugsticks über das Becken schieben, sodass ein sehr obertonreicher, kreischender Klang entsteht.



Das Becken abdämpfen, indem es mit einer Hand von oben und unten gegriffen wird.

Intermezzo

für zwei Bratschen mit einem Becken

arco $\text{♩} = 52$

Viola 1 IV^4 Klangresultat IV^7

Viola 2 pizz. p p

A. Mayer-Lindenberg

8 III^3_4 IV^4 III^4_7 IV^4

9 p pizz. mp pizz. p arco mp

2

14

mf *pizz.* *mf* *pizz.* *mf* *3* *dito* *arco* *pp* *pp*

21

p *pizz.* *pizz.* *mp* *pizz.* *mp* *mf* *pizz.* *3*

27

c-Saite mit Klammer
präparieren

zwischen Klammer und Steg streichen

mf *f* *p* *f*

33

arco

f

pizz.

f

pizz.

f

mf

pizz.

p

pp

39

Präparation c-Saite
entfernen

arco

mf

pizz.

pizz.

mf

mf

mp

pizz.

45

arco

f

pizz.

f

pizz. 3

mf

mp

51

pizz.

p *mp* *pizz.*

p *mp* *pizz.*

p *ff* *ff*

ff *ff* *ff*

56

ppp

pizz.

p *pp* *pizz.*

p

arco

p